

Ästhetische Erfahrungen (Kiel, 26–27 May 2016)

Kiel, 26.–27.05.2016

Prof. Dr. Sabine Grosser, Universität Hildesheim / Paderborn

Ästhetische Erfahrungen - Theoretische Konzepte und empirische Befunde zur kulturellen Bildung

Unter diesem Titel arbeiten Mitglieder des Forschungskollegs „Ästhetisches Lernen“ seit einigen Jahren zu einem aktuellen Thema der Bildungsforschung. In der gleichnamigen Tagung an der Fachhochschule Kiel werden die Ergebnisse der Forschenden zusammengetragen und diskutiert.

Inhaltlich rückt die Bedeutung ästhetisch-kultureller Bildung „als unverzichtbarer Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen“ (KMK 2007) zunehmend in das Blickfeld der (Bildungs-)Forschung und methodisch wird verstärkt eine empirische Erforschung ästhetisch-kultureller Erfahrungen erprobt (vgl. Netzwerk Kulturelle Bildung, seit 2010).

Ästhetische Erfahrung bezieht sich im kunsthistorischen Kontext zunächst auf die Erfahrung eines Kunstwerks. Nach der Erweiterung des Ästhetikbegriffs im philosophischen Diskurs und der Öffnung des Kunstbegriffs untersuchen die Beitragenden dieser Tagung ästhetische und kulturelle Erfahrungen im Kontext von Sprache, Literatur, Bildender Kunst, Tanz, Bewegung, Theater, Medien, Film usw.

In ihren Beiträgen werden sowohl theoretische Prämissen als auch empirische Befunde aufgezeigt, die Aufschluss geben sollen über die konkrete Ausprägung ästhetischer Erfahrungsdimensionen. Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass die gezielte Berücksichtigung individueller Aneignungsmodi eine Grundlage zur Intensivierung kultureller Wirkungs- und Bildungsprozesse darstellen kann.

Prof. Dr. Sabine Grosser (Ästhetische Bildung/ Fachhochschule Kiel), Dr. Katharina Köller (Sprachdidaktik/ Universität Paderborn) und Prof. Dr. Claudia Vorst (Literaturdidaktik/ Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd) planen, die Ergebnisse als dritte Publikation des Forschungskollegs beim Peter Lang Verlag zu veröffentlichen.

PROGRAMM

Donnerstag, 26. Mai

14-00 – 14.30 Uhr

Begrüßung durch Sabine Grosser, Katharina Köller und Claudia Vorst

14.30 – 15.15 Uhr

Inga Pohlmeier

Ein Gedicht in Bewegung transformieren – Zum individuellen Vorgehen bei Transformationsprozessen. Eine exemplarisch ausgerichtete Studie

15.15 – 16.00 Uhr

Sabine Grosser/ Katharina Köller

Vom Bild zum Text – Empirische Beobachtungen zur Untersuchung rezeptiver Wahrnehmungsprozesse eines Bildes im kreativen Akt des Schreibens

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 17.15 Uhr

Elke Düsing

Ästhetische Erfahrungsfelder in der intermedialen Arbeit

17.15 – 18.00 Uhr

Katharina Gefele/ Sabrina Wiescholek

Projekt „Heldenmaterial 3.0“ – Evaluation eines performativen theaterpädagogischen Spielprojekts für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Freitag, 27. Mai

9.30 – 10.15 Uhr

Juliane Eckhardt/ Claudia Kukulenz

Schulische und außerschulische literarische Bildung im Vergleich – Theoretische Befunde und didaktisch-methodische Stichproben zum Umgang mit Kindergedichten in Literaturunterricht und Literaturmuseum

10.15 – 11.00 Uhr

Eva-Maria Dichtl/ Claudia Vorst

Per Drehtür in die Praxis und zurück: Studierende initiieren und erforschen literarästhetische Aneignungsprozesse von Grundschulkindern

11.00 – 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 12.15 Uhr

Cornelia Zierau/ Claudia Kukulenz

Literarisches Leben in Paderborn: Erfahrungen mit einem Kooperationsseminar zwischen Gymnasialer Oberstufe und universitärer Lehrerbildung

12.15 – 13.00 Uhr

Marina Iakushevich

Bilderbücher: Sprachliches Lernen und kulturelle Bildung

Fachhochschule Kiel

Fachgebiet Ästhetische Bildung

Raum C 3-6.607

ArtHist.net

Sokratesplatz 2
24149 Kiel

Ansprechpartnerin: Frau Astrid Batzoni: astrid.batzoni@student.fh-kiel.de

Quellennachweis:

CONF: Ästhetische Erfahrungen (Kiel, 26-27 May 2016). In: ArtHist.net, 02.05.2016. Letzter Zugriff
18.09.2025. <<https://arthist.net/archive/12787>>.